



Spitzahorn

(*Acer platanoides*)

Natürliches Verbreitungsgebiet:

Mittel- und Nordeuropa

Standortsansprüche:

Frische, hangwasserzügige Standorte, auch frisch Blockhalden und Auwälder. Er ist im Vergleich zum Bergahorn etwas toleranter gegenüber Trockenheit und hohen Sommertemperaturen.

Wasserbedarf



■ hoch

Nährstoffbedarf



■ mittel

■ gering

Lichtbedarf



Halblicht- bis Lichtbaumart

Wurzelsystem

Herzwurzel



Gefährdungen

- Raupen verschiedener Schmetterlingsarten
- Blattpilze
- Verschiedenste Pilzkrankheiten am Stamm (Rußrindenkrankheit, Verticillium-Welke), aber weniger anfällig wie der Bergahorn

Waldbauliche Behandlung

Der Spitzahorn ist ähnlich wie der Bergahorn sehr verjüngungsfreudig. Da beide Ahornarten einen ähnlichen Wuchsverlauf haben, kann man sie, insbesondere zur Risikominimierung bezüglich Befall durch Verticillium-Welke, auch bei der Aufforstung reihenweise mischen. Zur Wertholzproduktion in der Jugend soll ein Dichtstand erhalten werden.

Verwendung:

Ähnlich dem Bergahorn findet das Holz Verwendung im Möbelbau.

Weitere Informationen:

[Spitzahorn – Wikipedia](#)

Literatur:

www.waldwissen.net
www.lwf.bayern.de



[Hözel Verlag](#)



Foto: DI Michael Reh



Foto: DI Michael Reh